

Notfall-Infopunkte für Krems

Erste Info-Stelle für BürgerInnen am Pfarrplatz

Krems – Was tun, wenn plötzlich und für einen längeren Zeitraum der Strom ausfällt? Wo bekomme ich Informationen, wenn Radio und Fernsehen ausfallen? Die Stadt Krems richtet in allen Stadtteilen Info-Punkte ein, um in einem solchen Fall die BürgerInnen zu informieren. Einen ersten gibt es bereits am Pfarrplatz.

Plötzlich ist das Licht aus. Handy und PC funktionieren nicht mehr, wenn der Akku nicht mehr geladen werden kann. Was ist nun zu tun? Jeder Einzelne kann sich bis zu einem gewissen Grad auf einen Krisenfall vorbereiten. Es können aber nicht alle Fragen geklärt werden. Wie kommt man zur notwendigen Information, wenn alle Info-Kanäle ausfallen? Die Stadt hat so genannte Info-Punkte für alle Stadtteile definiert. Diese 15 Stellen werden von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutzverband und der Stadt mit wichtigen Informationen versorgt. Im Ernstfall werden auch ExpertInnen vor Ort sein. Die Info-Stellen sollen auf kurzem Weg erreichbar sein, sodass sich die Menschen hier die für sie notwendigen Informationen einholen können.

Auf dem Pfarrplatz vor dem Rathaus ist der erste Info-Punkt installiert. Weitere folgen auf dem Bahnhofplatz, dem Rathausplatz in Stein, am Campus Krems, auf dem Vorplatz der Kirche St.-Paul, auf dem Lerchenfelder Hauptplatz, vor dem Gebäude von HLF und HAK (Langenloiser Straße 22), im Bühl-Center, bei den FF-Häusern Rehberg, Egelsee, Angern und Gneixendorf, vor dem Senecura-Seniorenheim Brunnkirchen, beim Milchhaus Thallern und beim Gemeindehaus Hollenburg.

Foto: Erster Info-Punkt am Pfarrplatz (v.l.): Mag. Hannes Zimmermann (Leitung Behördenbereich Magistrat Krems), Herbert Goldnagl (Bezirkspolizeikommando), Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Christian Schopper (Feuerwehr Krems), Markus Weber (Zivilschutzbeauftragter Stadt Krems) und Magistratsdirektor Mag. Karl Hallbauer. © Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.